

## **Merkblatt**

Für die Erteilung einer strom- und schifffahrtspolizeilichen Genehmigung gem. § 31 des Bundeswasserstraßengesetzes und Abschluss eines Nutzungsvertrages sind folgende Unterlagen in 4facher Ausfertigung an die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (hier: Wasser- und Schifffahrtsamt Magdeburg, Fürstenwallstr. 19/20 in 39104 Magdeburg) einzureichen:

Alle Unterlagen müssen mit Datum versehen und rechtsverbindlich unterschrieben sein.

### **Hinweis**

Nachstehende Unterlagen und Bedingungen beziehen sich ausschließlich auf die Erteilung der strom- und schifffahrtspolizeilichen Genehmigung und ggf. auf den Abschluss eines Nutzungsvertrages der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung. Erforderliche landesrechtliche Genehmigungen nach wasserrechtlichen oder baupolizeilichen Vorschriften bleiben davon unberührt und sind gesondert einzuholen.

### **I. Antragsschreiben**

Es muss enthalten:

1. Datum
2. den vollständigen Namen und den Wohnsitz des Unternehmers, bei juristischen Personen und Personenvereinigungen ihren Sitz, bei Interessengemeinschaften den Namen des verantwortlich Zeichnenden, bei Vereinen Kopie des Auszuges aus dem Vereinsregister
3. Art, Umfang und Zweck der beabsichtigten Maßnahme
4. die Unterschrift des Unternehmers oder seines Bevollmächtigten

## II. Lageplan (i.M. 1:1000/1:2000)

Er muss enthalten:

1. Maßstab
2. Nordpfeil
3. Kilometerangabe der Wasserstraße, evtl. linkes oder rechtes Ufer
4. Fließrichtungspfeil
5. Angaben zum Grundstück (Gemarkung, Flur, Flurstück)
6. Namen des Grundstückseigentümers
7. Namen der Eigentümer der Nachbargrundstücke
8. Eintragungen (Einzeichnungen) der geplanten Anlage
9. Unterschrift des Unternehmers (Bauherr)/Unternehmer

## III. Erläuterungsbericht (Baubeschreibung)/Funktion der Anlage

Er muss enthalten:

1. Name und Anschrift des Bauherrn/Unternehmer
2. Beschreibung der Anlage mit Angabe der Konstruktion und des Bausystems
3. alle zum Verständnis erforderlichen Angaben, die nicht aus der Zeichnung bzw. statischen Berechnung hervorgehen
4. Baukostenwert des Gesamtvorhabens einschl. Eigenleistung/Wehraufsatz großes Wehr
5. Unterschrift des Aufstellers und des Bauherrn/Unternehmer

## IV. Zeichnung der Anlage (i.M. 1:50/1:100)

Sie muss enthalten:

- |  |                            |
|--|----------------------------|
| 1. Projekt im Grundriss  | }                          |
| 2. Projekt in der Seitenansicht  | }                          |
| 3. Projekt in der Vorderansicht  | } zu-                      |
| 4. Projekt im Längenschnitt muss unbedingt zu entnehmen sein,<br>wie der Übergang vom Wasser zum Land geplant ist (Treppen,<br>Zugang, Zufahrt usw.) | } sammen-<br>} fassen<br>} |
| 5. Projekt im Querschnitt mit Angabe der Schnittlinien   | }                          |
| 6. Projekt im Detail mit Kennzeichnung der Detailpunkte  | }                          |
| 7. Beschriftung, Angabe des Maßstabes, Datum, Unterschrift<br>des Bauherrn, des verantwortlichen Architekten oder des<br>verantwortlichen Ingenieurs | }<br>}<br>}                |
| 8. Bei Landnutzungen Art und Umfang der gewünschten Nutzung  | }                          |

## V. Statische Berechnung (Stand sicherheits- und Festigkeitsnachweis)

Sie muss enthalten:

1. Angabe der Baustoffe
2. Lastannahmen und Stand sicherheit der Widerlager und Auflagerungen (Auftrieb berücksichtigen)
3. Unterschrift des Bauherrn

## VI. Prüfbericht

Die statische Berechnung und die Bauzeichnungen müssen durch einen amtlich anerkannten Prüfen ingenieur geprüft werden. Der darüber aufgestellte Prüfbericht ist mit einzureichen.

## VII.

Die Anforderungen weiterer Unterlagen bleibt vorbehalten.

Die Unterlagen sind mit Unterschrift des Unternehmers/Auftraggebers oder des Beauftragten mit Ortsangabe und Datum zu versehen. Sämtliche Unterlagen müssen mit Heftrand versehen und in DIN-Format A4 gehalten oder gefaltet sein.